



Rheinland-Pfalz

GENERALDIREKTION
KULTURELLES ERBE



Rheinland-Pfalz

GENERALDIREKTION
KULTURELLES ERBE
LANDESDENKMALPFLEGE



baukultur
RHEINLAND-PFALZ

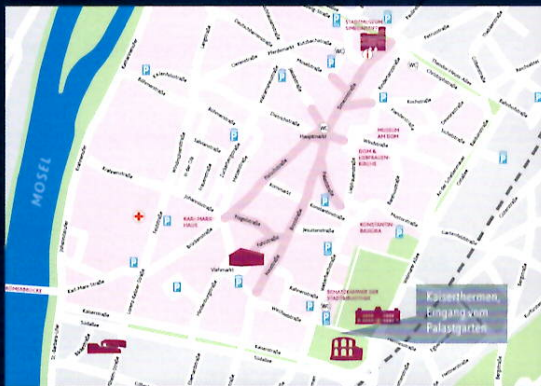
Wohnen im Umfeld der Kaiserthermen

ORTSGESPRÄCHE

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz
Landesdenkmalpflege
Schillerstraße 44 – Erthaler Hof,
55116 Mainz
Tel.: +49 6131 2016-0; Fax: +49 6131 2016-222

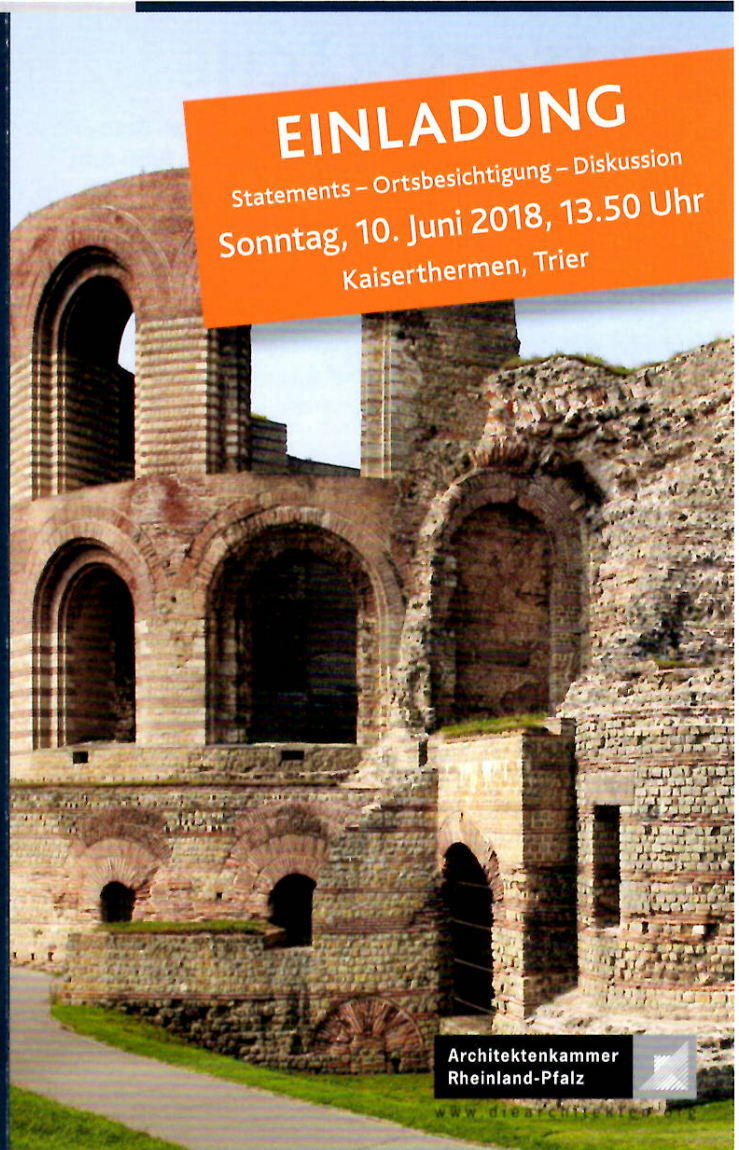
Ein gemeinsames Projekt der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz, Direktion Landesdenkmalpflege und der Architektenkammer Rheinland-Pfalz.

Veranstaltungsort:
Kaiserthermen, Trier
Weberbach 41, 54290 Trier



Fotonachweis: Titel: Ulrich Pfeuffer, GDKE
Rückseite: Zentrum der Antike, Trier
innen: Annette Müller, Mainz

Wir machen Geschichte lebendig.



EINLADUNG

Statements – Ortsbesichtigung – Diskussion
Sonntag, 10. Juni 2018, 13.50 Uhr
Kaiserthermen, Trier

Architektenkammer
Rheinland-Pfalz

www.diearchitekten.rlp.de



ORTSGESPRÄCHE

Die Kaiserthermen zählten zu den ausgedehntesten Badeanlagen des Römischen Reiches und gehören seit 1986 zum UNESCO-Weltkulturerbe. Begonnen wurden sie am Ende des dritten Jahrhunderts nach Christus im Rahmen eines großen Bauprogramms für einen kaiserlichen Palastbezirk. Der unvollendete Rohbau wurde in der zweiten Hälfte des vierten nachchristlichen Jahrhunderts teilabgebrochen und für eine neue Nutzung umgebaut. Nach wechselvoller Geschichte wurden im 19. Jahrhundert mittelalterliche Einbauten entfernt. Es setzen Grabungen an den Überresten des Monuments ein.

In nachrömischer Zeit lagen die Kaiserthermen eher am Rande des geschrumpften Siedlungskerns. Erst mit dem erneuten Wachsen der Stadt rückte diese und mit ihr die Zuverlässigkeiten modernen Bauens wieder an die Anlage heran. Die Bahnlinie grub sich ein, mehrspurige Straßen schnitten sie geradezu von Teilen ihres Umfeldes ab. Die Polizeiwache und Schwimmbad formten eine eher disparate Nachbarschaft.

Das siebte Ortsgespräch widmet sich anlässlich der VDL-Jahrestagung im „European Year of Cultural Heritage“ 2018 der Frage nach dem städtischen Umfeld der Kaiserthermen. Welche Leitlinien lassen sich aus dem so bedeutenden Komplex für die städtebauliche Entwicklung seiner Umgebung ableiten? Wie mächtig darf die Nachbarschaft werden? Wie haben die Neubauten des 20. und 21. Jahrhunderts auf das prägende Denkmal reagiert? Welchen Einfluss hat die Infrastruktur? Rolle und Bedeutung von kulturellem Erbe angesichts gesellschaftlichen Wandels stehen im Fokus.

EINLADUNG

Ortsgespräch und Diskussion, Kaiserthermen, Trier
10. Juni 2018, 13.50 – 14.50 Uhr (Rundgang),
15.10 – 16.00 Uhr (Gesprächsrunde)

RUNDGANG UM DIE THERMEN MIT

AV1 Architekten, *Kaiserslautern und*
Prof. Eckhardt & Hahn Architekten, *Darmstadt*
TREFFPUNKT: *Palastgarten, Eingang Thermenanlage*

IM ANSCHLUSS GESPRÄCHSRUNDE MIT

Edda Kurz,
Vizepräsidentin der Architektenkammer Rheinland-Pfalz
Andreas Ludwig,
Dezernent für Umwelt, Planung, Bauen, Schulen und Sport, Trier
Thomas Metz,
Generaldirektor Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz
Prof. Oskar Spital-Frenking,
Denkmalbeirat Trier und ICOMOS
Prof. Kunibert Wachten,
Architektur-w und Städtebaubeirat Trier

MODERATION

Dr. Jürgen Tietz,
freier Architekturkritiker und Autor, Berlin

ANMELDUNG
Bitte bis zum 7. Juni 2018 per E-Mail
an anmeldung@gdke.rlp.de oder
per Fax unter 06131 / 2016-222